

Bekanntmachungen

VON

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Verpfändung einer Eisenbahn.

Zum Zwecke der Sicherstellung eines zur Tilgung schwebender Schulden (entstanden durch Neuanschaffungen und Ergänzungsarbeiten), Vermehrung des Rollmaterials und Erweiterung der Reparaturwerkstätte zu verwendenden Anleihe im Betrage von **Fr. 300,000** sucht die Verwaltung der **Appenzeller Straßenbahn** um die Bewilligung nach zur Verpfändung im II. Rang ihrer 14 km. langen Linie von St. Gallen nach Gais.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren hiermit öffentlich bekannt gemacht unter Ansetzung einer mit dem **29. Juli nächsthin** auslaufenden **Frist**, binnen welcher allfällige **Einsprachen** gegen die Verpfändung dem Bundesrathe schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 12. Juli 1892.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:

[³/₈]

Die Bundeskanzlei.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Mit Eingabe vom 2. Juni 1892 sucht die Direktion der **Birsigthalbahn** um die Bewilligung nach zur **Verpfändung im zweiten Range** der 12,465 km. langen Linie von **Basel** bis **Flühén**, sammt Betriebsmaterial und Zubehörden, im Sinne des Verpfändungsgesetzes.

Die Verpfändung geschieht zum Zwecke der Sicherstellung eines zur Konsolidirung der schwebenden Schulden zu verwendenden Anleihe von **Fr. 150,000**.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **28. Juli 1892** auslaufenden **Frist**, binnen welcher allfällige **Einsprachen** gegen die beabsichtigte Verpfändung bei dem Bundesrathe schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 12. Juli 1892.

[³/₃]

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:

Die Bundeskanzlei.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Verwaltung der **Regionalbahn Saignelégier-Chaux-de-Fonds** sucht mit Eingabe vom 24. Juni d. J. um die Bewilligung nach zur **Verpfändung im ersten Range** ihrer 26,649 km. langen Linie von **Saignelégier** nach **Chaux-de-Fonds**, sammt Betriebsmaterial und Zubehörden, behufs Sicherstellung eines auf die Vollendung der Linie zu verwendenden Anleihe im Betrage von **Fr. 370,000**.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **4. August nächsthin** auslaufenden **Frist**, binnen welcher allfällige **Einsprachen** gegen die Verpfändung dem Bundesrathe schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 19. Juli 1892.

[³/₂]

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:

Die Bundeskanzlei.

28. Wochenbülletin

über die

Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten **Groß-Zürich** (96,839 Einw.), **Groß-Genf** (78,106 Einw.), **Basel** (73,958 Einw.), **Bern** (47,270 Einw.), **Lausanne** (35,124 Einw.), **St. Gallen** (30,160 Einw.), **Chaux-de-Fonds** (27,094 Einw.), **Luzern** (21,461 Einw.), **Biel** (16,937 Einw.), **Winterthur** (16,837 Einw.), **Neuenburg** (16,659 Einw.), **Herisau** (13,783 Einw.), **Schaffhausen** (12,566 Einw.), **Freiburg** (12,546 Einw.), **Locle** (11,602 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1892 berechnet, 510,942 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

28. Woche, vom 10. bis zum 16. Juli 1892.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte **97 Ehen**, **293 Geburten** (mit Einschluß der Todtgeburten) und **161 Todesfälle** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 52 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt uns die Zahl der **ehelichen** und **unehlichen Geburten**, der **Todtgeburten** und der **Kindersterblichkeit** an.

Vom 10. bis zum 16. Juli.	Lebend- geburten.		Todt- geburten.		Gestorbene (ohne die Todtgeburten)			
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend	254	20	6	2	31	4	11	—
Auswärtige	3	6	2	—	2	—	2	—
Zusammen	257	26	8	2	33	4	13	—
In einer Gebär- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	10	14	2	—	3	2	5	—
Wovon Auswärtige . .	1	4	2	—	2	—	2	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet					3	3	—	—

Nach dem **Alter** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Todtgeburten) wie folgt:

Vom 10. bis zum 16. Juli.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	Von 80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich	25	4	8	25	31	18	1	—
Weiblich	12	9	14	25	20	19	2	—
Zusammen	37	13	22	50	51	37	3	—

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche		Während der entsprechenden Woche im Jahre	
		1891	1890
am 16. Juli	1892 16,4	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	17,9 15,6
" 9. "	" 14,6	" " " "	14,7 14,3
" 2. "	" 16,8	" " " "	16,4 17,4
" 25. Juni	" 12,7	" " " "	17,8 16,7

Die **Geburtensziffer** beträgt 28,0 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1892.		1891.		1890.	
	Vom 10. bis 16. Juli.		Vom 12. bis 18. Juli.		Vom 13. bis 19. Juli.	
	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.
1. Pocken	1	1	—	—	—	—
2. Masern	5	—	—	—	4	—
3. Scharlachfieber	—	—	1	—	—	—
4. Diphtheritis und Croup	5	—	3	2	2	1
5. Keuchhusten	3	—	1	—	5	—
6. Rothlauf	1	—	—	—	—	—
7. Typhus abdominalis	2	1	1	—	2	—
8. Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—
9. Durchfall der kleinen Kinder	14	—	16	—	14	—
10. Lungentuberkulose	33	2	30	2	30	2
11. Akute Krankheiten der Lunge	10	—	8	—	14	1
12. Organische Herzfehler	10	2	10	1	8	3
13. Schlagfluß	2	—	7	—	13	2
14. Gewaltsamer Tod: Unfall	33	22	7	4	10	4
15. " " Selbstmord	3	—	3	—	4	1
16. " " Mord	—	—	1	—	—	—
17. " " Unbestimmte Todesursache	1	—	2	—	—	—
18. Angeborene Lebensschwäche	9	1	12	2	6	—
19. Altersschwäche	2	1	6	—	3	—
20. Andere Todesursachen	79	22	88	12	55	12
21. Ohne ärztliche Todesbescheinigung	—	—	—	—	—	—
Zusammen	213*	52	196	23	170	26

* Wovon 3 Fälle in Petit-Saconnex.

Alkohollismus ist angegeben als Grund- oder concomitirende Ursache des Todes in 7 Fällen (männlich).

Laut Angabe hatte in 56 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 23 Fällen.	In 6 Fällen.	In 22 Fällen.	In 11 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

Sterbefälle infolge von

akuten Krankheiten der Athmungsorgane. Lungen- schwindsucht. andern tuberkulösen Krankheiten. infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)

	Männlich.		Weiblich.		Männlich.		Weiblich.		Männlich.		Weiblich.	
	Männlich.	Weiblich.										
Von 0 bis 1 Jahr	1	1	—	—	—	1	3	1				
„ 1 „ 4 Jahren	1	1	—	—	—	—	3	5				
„ 5 „ 19 „	—	—	2	4	1	2	3	—				
„ 20 „ 39 „	—	2	11	7	2	2	—	1				
„ 40 „ 59 „	1	1	3	3	2	2	—	—				
„ 60 „ 79 „	1	—	2	1	—	—	—	—			1	
„ 80 und mehr Jahren	—	1	—	—	—	—	—	—			—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
Total	4	6	18	15	5	7	9	8				

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krank- heiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1-2 Monaten.	von 3-5 Monaten.	von 6-8 Monaten.	von 9-12 Monaten.	von 1-2 Jahren.
Groß-Zürich *)	1	3	3	4	—	—	1	—	—	—
Groß-Genf **)	2	6	—	—	—	—	2	—	—	—
Basel	1	7	1	2	—	1	3	1	1	—
Bern	4	2	1	4	—	1	—	1	—	—
Lausanne	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—
St. Gallen	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Luzern	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Winterthur	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—
Herisau	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Schaffhausen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Locle	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—

*) Zürich und seine 9 Ausgemeinden.

**) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

Morbidity.

Vom 10. bis zum 16. Juli 1892 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Groß-Zürich: 1 Fall.

2. Masern.

Groß-Zürich: 4 Fälle. — **Bern:** 16 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 21 Fälle, wovon 20 in Chaux-de-Fonds und 1 in Auviernier. — **Freiburg (Kanton):** 1 Fall in Freiburg.

3. Scharlach.

Groß-Zürich: 1 Fall. — **Bern:** 4 Fälle, wovon 1 von auswärts. — **Neuenburg (Kanton):** 2 Fälle, je 1 in Chaux-de-Fonds und Boveresse. — **Freiburg (Kanton):** 1 Fall in Marsens.

4. Diphtheritis und Croup.

Basel-Stadt: 2 Fälle. — **Bern:** 3 Fälle, wovon 1 von auswärts. — **Neuenburg (Kanton):** 1 Fall in Chaux-de-Fonds. — **Groß-Genf:** 1 Fall.

5. Keuchhusten.

Groß-Zürich: 3 Fälle. — **Basel-Stadt:** 3 Fälle.

6. Varicellen.

Groß-Zürich: 4 Fälle. — **Basel-Stadt:** 9 Fälle. — **Bern:** 2 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 2 Fälle.

7. Rothlauf.

Keine Fälle.

8. Typhus.

Groß-Zürich: 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 1 Fall. — **Bern:** 1 Fall. — **Neuenburg (Kanton):** 1 Fall in Chaux-de-Fonds. — **Groß-Genf:** 3 Fälle.

9. Infektiöses Kindbettfieber.

Keine Fälle.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 69 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 10. BIS 10. JULI 1892.

Kantone.	Gesamtbestand am 9. Jul.	A u f n a h m e n .														Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 10. Jul.	
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheritis und Group.	Rothlauf.	Typhus abdominalis.	Anderer infektiöse Krankheiten.	Lungen- schwind- suchte.	Anderer tuberkulöse Krankheiten.	Akuter Ge- lenk rheu- matismus.	Akute Krankheiten der Atemorgane.	Akute Darm- krankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.			Unfälle.
Zürich	549	1	1	1	—	3	—	1	3	5	4	1	1	—	61	15	97	549
Bern	941	—	—	2	—	1	1	4	6	3	5	6	4	10	97	26	165	942
Luzern	58	—	—	—	—	—	1	1	5	—	4	1	1	—	6	5	24	72
Uri	32	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	5	32
Schwyz	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	19
Nidwalden	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	29
Glarus	66	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	4	3	10	64
Zug	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	5	24
Freiburg	125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	15	4	21	122
Solothurn	131	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	10	7	22	130
Baselstadt	408	—	—	1	—	—	—	1	2	8	2	—	6	5	38	13	76	409
Baselland	77	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	9	3	15	78
Schaffhausen	36	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	6	3	13	38
Appenzell A.-Rh.	73	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	14	2	18	75
Appenzell I.-Rh.	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	12
St. Gallen	337	—	—	—	—	1	—	1	—	1	3	—	7	—	52	10	75	348
Graubünden	113	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	15	1	18	114
Aargau	171	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	18	5	25	166
Thurgau	103	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	3	—	8	93
Tessin	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	5	5	12	71
Waadt	414	—	—	2	—	2	2	1	—	1	3	1	6	4	59	6	87	409
Wallis	8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	7
Neuenburg	181	—	—	1	—	—	1	—	1	3	—	2	4	4	43	20	79	194
Genf	367	—	—	—	—	1	2	—	7	6	5	3	1	1	42	5	73	368
Total	4342	1	1	8	—	8	7	11	32	33	36	17	31	27	511	137	860¹⁾	4365

¹⁾ Davon 408 Ortsfremde.

Sterbefälle infolge Peritonitis non puerperalis in den 15 größeren Städten der Schweiz während dem Jahre 1891.

(Nr. 177 und 178 der neuen Nomenklatur.)

Um einem von mehreren Aerzten geäußerten Wunsche zu entsprechen, theilen wir nachstehend die Todesfälle infolge von nicht puerperaler Bauchfellentzündung mit, welche Angaben diejenigen bezüglich der Todesfälle infolge Typhlitis (s. Bundesbl. 1892, III, 1174, und IV, 58) ergänzen werden.

Die Todesfälle vertheilen sich nach den Ortschaften wie folgt:

	Total.			Wovon Ortsfremde.			Total.			Wovon Ortsfremde.	
	Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.		Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.
Zürich	2	5	7	—	—	Uebertrag	11	23	34	1	8
Genf	—	3	3	—	¹	Neuenburg	—	—	—	—	—
Basel	2	4	6	—	2	Winterthur	1	4	5	—	—
Bern	3	5	8	—	3	Biel	—	—	—	—	—
Lausanne	1	3	4	1	1	Herisau	—	—	—	—	—
St. Gallen	1	1	2	—	—	Schaffhausen	—	1	1	—	—
Chaux-de-Fonds	—	—	—	—	—	Freiburg	—	2	2	—	²
Luzern	¹ 2	2	4	—	1	Loele	—	2	2	—	—
Uebertrag	11	23	34	1	8	Total	12	32	44	1	10

¹ Davon 1 in der Strafanstalt.

² In Chaux-de-Fonds wohnhaft.

³ Davon 1 in Lausanne wohnhaft.

Gestorben in einer Krankenanstalt: 13 (3 männlich und 10 weiblich).
Die Autopsie wurde in 13 Fällen gemacht.

Nach den Todesursachen lassen sich die 44 Fälle wie folgt vertheilen:

	Männlich.	Weiblich.	Total.
Peritonitis diffusa acuta perforativa	2	3	5
" " non perforativa	9	22	31
" " chronica	1	1	2
" circumscripta non perforativa	—	3	3
" " chronica	—	3	3

Alter.

	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Unter 1 Jahr	—	1	21—30 Jahre	8
1—5 Jahre	—	3	31—40 "	4
6—10 "	2	3	41—50 "	5
11—15 "	2	—	51—60 "	4
16—20 "	1	2	60 und darüber	2

Nach Monaten.

	Männlich.	Weiblich.		Männlich.	Weiblich.
Januar	—	3	Juli	2	1
Februar	1	5	August	1	3
März	4	3	September	1	1
April	2	2	Oktober	—	5
Mai	1	3	November	—	1
Juni	—	4	Dezember	—	1

Zivilstand.

	Männlich.	Weiblich.		Männlich.	Weiblich.
Ledig	7	17	Verwitwet	2	2
Verheirathet	3	12	Geschieden	—	1

Beruf oder Beschäftigung.

a. Männer.

Tagelöhner, Landarbeiter 3. — Käser 1. — Schreiner 1. — Keßler 1. — Posamentier 1. — Beamter 1.

Knaben unter 15 Jahren: Sohn eines Abwärts 1 — eines Beamten 1. — Beruf des Vaters nicht angegeben 2.

b. Weiber.

Verheirathet: Frau eines Eisenbahnarbeiters 1 — eines Fabrikarbeiters 1 — eines Zimmermanns 2 — eines Schlossers 1 — eines Spenglers 1 — eines Briefträgers 1 — eines Schriftsetzers 1 — eines Kaufmanns 1 — eines Lehrers 2 — eines Chemikers 1. Verwitwet: Wittve eines Küfers 1 — Weißnäherin 1. — Beruf der geschiedenen Frau ist nicht angegeben. — Ledige: Dienstmägde 6 — Fabrikarbeiterin 1 — Diakonissin 1 — ohne Beruf 2.

Töchter unter 15 Jahren: Uneheliche Tochter, verkostgeldet 1. — Tochter eines Ladendieners 1 — eines Bürstenbinders 1 — eines Schmiedes 1 — eines Bäckers 1 — eines Lehrers 1 — eines Veterinärs 1.

Wörtlicher Inhalt der Sterbekarten.

(Antworten der Aerzte auf die Fragen 8, 9 und 10.)

I. Allgemeine Peritonitis.

Männer.

Peritonitis perforativa ohne andere Angaben.

Peritonite suraiguë perforative. Douleurs rhumatismales (hôpital). Autopsie.

Peritonitis. Alkoholismus. Stand in schlechten ökonomischen und Wohnungsverhältnissen. Keine Autopsie.

Peritonitis acuta. Wohnungsverhältnisse gut. Keine Autopsie.

Peritonitis acuta. Keine Autopsie.

Peritonitis acuta. Alkoholismus. Keine Autopsie.

akute primäre eiterige Peritonitis (Spital). Autopsie gemacht.

Peritonitis purulenta post clysm. Nephritis hæmorrhagica (Spital). Autopsie gemacht.

Peritonitis acuta ohne andere Angaben.

- Peritonitis acuta mit unbestimmter Ursache. Keine Autopsie (Strafanstalt), befriedigende diätische Verhältnisse.
 Peritonitis. Herzparalyse. Keine Autopsie.
 Peritonitis chronica, wahrscheinlich nicht tuberkulöser Natur. Keine Autopsie. Wohnung und sonstige Lebensverhältnisse günstig.

Weiber.

a. Acuta.

- Allgemeine Peritonitis. Perforatio intestinorum. Keine Autopsie.
 Peritonitis diffusa acuta perforativa. Keine Autopsie.
 Peritonitis perforativa. Ulcus ventriculi rotund. (?). Keine Autopsie.
 Péritonite aiguë de cause rhumatismale. L'Autopsie n'a pas permis de trouver une autre cause. Délire alcoolique.
 Peritonitis acuta. Im zweiten Monat der Schwangerschaft. Keine Autopsie.
 Peritonitis acuta diffusa, ohne andere Angabe. Keine Autopsie.
 Peritonitis acuta in graviditate. Partus præmaturus. Entkräftung. Keine Autopsie.
 Peritonitis. Herzlähmung. Gute Wohnungsverhältnisse. Keine Autopsie.
 Péritonite suraiguë, prise subitement en voyage (hôpital). Pas d'autopsie.
 Peritonitis universalis acuta. Keine Autopsie.
 Peritonitis. Ursache ?. Keine Autopsie.
 Peritonitis, primäre Ursache unbekannt. Wahrscheinlich Diätfehler. Keine Autopsie.
 Péritonite, méningite. Atélectasie pulmonaire avec hémorrhagie (hôpital). Autopsie.
 Diffuse Peritonitis. Wahrscheinlich Darmgeschwür, vielleicht auch geplatzter Absceß. Autopsie nicht gemacht.
 Peritonitis acuta. Collapsus und Herzparalyse. Keine Autopsie. Wohnung eng und schattig.
 Akute Peritonitis. Collaps. Wolfsrachen (Spital). Autopsie gemacht.
 Peritonitis acuta. Convulsionen. Keine Autopsie. Wohnungsverhältnisse gut.
 Peritonitis ohne andere Angabe. Autopsie nicht gemacht.
 Peritonitis. Ulcus ventriculi perforativ. (?). Dauer 10 Tage. Keine Autopsie.
 Peritonitis acuta diffusa, verisimile infectiosa ausgehend vom Geschlechtsapparat. Keine Autopsie. Im gleichen Hause wurde eine Puerpera von einem Kollegen behandelt, die 14 Tage vorher an febris puerperalis starb.
 Diffuse Peritonitis purulenta. Darmverengerungen (?). Pneumonie. Pleuritis (Spital). Autopsie gemacht.
 Péritonite suppurée, d'emblée par refroidissement sur terrain très anémique (hôpital). Pas d'autopsie.
 Diffuse eiterige Peritonitis. Primäre Ursache unbekannt geblieben. Herzschwäche (Spital). Autopsie des Abdomens gemacht.
 Péritonite suppurée. Pas d'autopsie.
 Peritonitis suppurativa. Keine Autopsie. Wohnungsverhältnisse gut.

b. Chronica.

- Peritonitis chronica non tuberculosa. Debilitas cordis. Autopsie gemacht.

(Schluss folgt.)

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

N^o 163, vom 19. Juli 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Schweizerische Emissionsbanken: Notenverkehr im Juni; Wochensituation vom 16. Juli. Liste der Erfindungspatente und Liste der Muster und Modelle für die I. Hälfte Juli.

N^o 164, vom 20. Juli 1892.

Konkurse. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Stempelung der Gold- und Silberwaaren. Fabrik- und Handelsmarken. Situation ausländischer Banken.

N^o 165, vom 21. Juli 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waaren im Mai.

N^o 166, vom 22. Juli 1892.

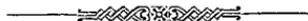
Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Schweizerische Emissionsbanken: Monatsbilanz vom 30. Juni; Generalmonatsbilanz vom 30. Juni. Verzollung der St. Galler Stickereien in den Vereinigten Staaten. Situation ausländischer Banken.

N^o 167, vom 23. Juli 1892.

Konkurseröffnungen. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. Abschluß des schweizerisch-französischen Handelsübereinkommens. Schweizerisches Konsulat in Venedig. Deutsches Vicekonsulat in Lugano. Situation ausländischer Banken.

N^o 168, vom 25. Juli 1892.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. Schweizerisch-französisches Handelsübereinkommen. Handelskonvention zwischen Deutschland und Egypten. Tarifentscheide der französischen Generalzolldirektion. Poststücke nach Mexiko und Portugal. Einwanderung aus der Schweiz in Ungarn.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.07.1892
Date	
Data	
Seite	163-173
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 827

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.